

corporAID multilogue

Einladung
Entwicklungsgeschäfte
7. Oktober 2010

Claudia Knobloch

Wie Unternehmen neue Märkte erobern und
gleichzeitig Armut mindern können

eine Veranstaltung von



In Kooperation mit



Einladung

corporAID Multilogue Entwicklungsgeschäfte

Wie Unternehmen neue Märkte erobern und
gleichzeitig Armut mindern können

ZEIT

Donnerstag, 7. Oktober 2010 | 18.00–20.00 Uhr

ORT

Kommunalkredit Public Consulting KPC Türkenstraße 9, 1090 Wien

PROGRAMM

Begrüßung

Alexandra Amerstorfer KPC

Impulse

Brigitte Öppinger-Walchshofer Austrian Development Agency ADA

Karl Hartleb Außenwirtschaft der WKÖ

Entwicklungsgeschäfte in der Praxis

Empfang ab 20.00 Uhr

DIE TEILNAHME IST KOSTENLOS. BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL – ANMELDUNG ERFORDERLICH

T 01-969 02 54 | eMail multilogue@corporaid.at

Hintergrund

Die Entwicklungsländer von heute sind die Wachstumsmärkte von morgen. Viele Unternehmen haben das bereits erkannt und sind erfolgreich in den Emerging Markets tätig. Dennoch sind diese Märkte nach wie vor von Armut geprägt. Das bedeutet für Unternehmen ein Risiko – aber auch eine Chance, denn diese Märkte wachsen schnell. Sie zu erobern und gleichzeitig Armut zu mindern – das klingt fast zu gut, um wahr sein zu können. Und doch: Unternehmerische Aktivitäten, die gleichzeitig Armut verringern, können Win-win-Situationen schaffen. Das ist die Grundidee von Entwicklungsgeschäften, die in der Praxis bereits Erfolge zeigen. Entwicklungsgeschäfte bringen Mehrwert für Unternehmen und arme Menschen – wenn man weiß, wie man Arme als Konsumenten oder Produzenten in Wirtschaftskreisläufe einbinden kann, welche Besonderheiten diese neuen Geschäfte mit sich bringen, wie mit diesen neuen Herausforderungen umgegangen werden kann und welche Unterstützungsangebote es gibt.

Entwicklungsgeschäfte in der Praxis

Claudia Knobloch stellt den innovativen Ansatz der Entwicklungsgeschäfte vor und zeigt anhand vielversprechender Branchen und Länder, was bei der Umsetzung zu beachten ist. In drei kurzen Diskussionsrunden berichten Vertreter österreichischer Unternehmen von Erfahrungen mit Entwicklungsgeschäften.

Diskussionsrunde 1 **Marktforschung im Kontext von Armut**

Diskussionsrunde 2 **Kooperation mit der Entwicklungszusammenarbeit**

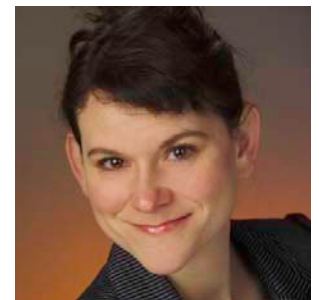
Diskussionsrunde 3 **Übertragung erfolgreicher Konzepte**

Es diskutieren u. a. Josef Bertagnoli, MARAP GmbH; Hans-Jörg Hummer, Leiter Wirtschaftspartnerschaften ADA; Christoph Kaipel, Waagner Biro; Wolfgang Weissel, Emergy

Claudia Knobloch

ist Managing Director beim deutschen Forschungs- und Beratungsinstitut endeva. Dort berät, forscht und publiziert sie zum Thema Geschäftsmodelle zur Armutsbekämpfung und CSR. endeva unterstützt Unternehmen beim Aufbau von Auslandsmärkten, berät die Vereinten Nationen und Stiftungen und fördert den Austausch und Aufbau von Wissen zum Thema marktbasierter Armutsbekämpfung. Zuvor war die Kulturwirtin Claudia Knobloch sechs Jahre in der klassischen Außenwirtschaftsberatung tätig.

In Kooperation mit dem



corporAID Multilogue ist das offene Learning Forum zu Wirtschaft, Entwicklung und globaler Verantwortung.

ICEP – weltweit mehr unternehmen

Die Entwicklungsorganisation **ICEP – Institut zur Cooperation bei Entwicklungs-Projekten** ist 1996 als private, unabhängige Initiative entstanden, um von Österreich aus einen effektiven Beitrag zur globalen Armutsbekämpfung zu leisten. ICEP berät Partner in Entwicklungsländern bei der Integration armer Menschen in Wirtschaftskreisläufe.

Mit **corporAID** – der Initiative für Wirtschaft und globale Entwicklung – bietet ICEP der Wirtschaft eine Plattform für Information, Kommunikation und Mainstreaming ihrer gesellschaftlichen Verantwortung und setzt globale Armutsbekämpfung auf die Agenda österreichischer Unternehmen. Die corporAID Initiative umfasst das corporAID Magazin, das offene Learning-Forum corporAID Multilogue sowie corporAID Research und Fachpublikationen.



Das **Informationsbüro Wirtschaft und Entwicklung IBWE** ist eine Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familien und Jugend BMWFJ und der ICEP Wirtschaft und Entwicklung GmbH im Rahmen der Internationalisierungs-Offensive mit dem Ziel, die strategische Kooperation zwischen Entwicklungszusammenarbeit und Privatwirtschaft zu fördern und die Rahmenbedingungen für das Engagement österreichischer Unternehmen in diesem Bereich zu verbessern.



www.icep.at | www.corporaid.at | www.ibwe.at

Unterstützer der corporAID Initiative:

